

GUTACHTEN

Eislast ließ RWE-Strommaste brechen

veröffentlicht: 01.02.06 - 19:05

Essen (rpo). Auf einen langen Rechtsstreit müssen sich Betroffene einstellen, die zwei Monate nach dem Stromausfall im Münsterland den Energiekonzern RWE auf Schadensersatz verklagen wollen. Einem Zeitungsbericht zufolge kommt ein von RWE in Auftrag gegebenes Gutachten zu dem Ergebnis, dass die Eislast ursächlich für das Abknicken von 84 Strommasten war.

Die Untersuchung der Bruchstellen habe ergeben, dass spröder Stahl bei dem Ereignis nur bedingt eine Rolle gespielt habe, berichtet die "Westdeutsche Allgemeine Zeitung". Das Gutachten solle in den kommenden Tagen veröffentlicht werden.

Die Geschädigten warteten nun auf ein unabhängiges Gutachten, das die Bundesnetzagentur bei der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung in Berlin in Auftrag gegeben habe. Eine Bewertung von Schaden und Ursache solle Mitte bis Ende des Monats vorliegen, sagte eine Sprecherin der Bonner Regulierungsbehörde.



Ein Gutachten hat bestätigt:

Die Strommasten sind unter der Eislast zusammengebrochen. Foto: AP